



EISKALT IN DER SACHE, MIT EINEM GROSSEN HERZ FÜR DIE UMWELT

TKL ist sich seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung bewusst und legt in allen Unternehmensbereichen höchstes Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.



530 TKL-Mitarbeiter, 4 Lagerstandorte,
12 Verteilerstützpunkte: So wird Qualität geliefert.



Die TKL Lebensmittellogistik GmbH ist seit mehr als 25 Jahren Spezialist für temperaturgeführte Lebensmittellogistik. Segment-Marktführer in Österreich und langjähriger Logistikpartner von Lekkerland. 530 MitarbeiterInnen sorgen an vier Lagerstandorten und zwölf weiteren Verteilerstützpunkten sowie mittels modernster mehrtemperaturfähiger Lkws dafür, dass jährlich rund 157.000 Tonnen tiefgekühlte, frische und trockene Lebensmittel zur richtigen Zeit und in bester Qualität an den heimischen Handel und die Gastronomie geliefert werden.

Das österreichische Unternehmen fühlt sich aber nicht nur seinen Kunden hinsichtlich des sicheren und effizienten Warentransports verpflichtet, son-

dern leistet auch zum Thema Nachhaltigkeit seine entsprechenden Beiträge für die Allgemeinheit. Unternehmerisches Handeln ist bei TKL nicht auf Gewinnmaximierung ausgelegt. Das Ziel ist vielmehr, bei allen Handlungen und Investitionen deren Auswirkungen auf die Umwelt zu beachten. Schonender Umgang mit Ressourcen aller Art und laufende Verbesserung von Prozessen, im Hinblick auf deren ökologischen Einfluss, haben oberste Priorität.

Wussten Sie, dass ...

TKL mehr als ein Drittel aller in Österreich verbrauchten Tiefkühlprodukte kommissioniert und transportiert?

NACHHALTIGE TKL-MASSNAHMEN AUF EINEN BLICK

- 1. Kein Kilometer zu viel**
Mittels detaillierter Tourenplanung und eines flächendeckenden Transportnetzes wird maximale Effizienz für die Kunden und die Umwelt erreicht. Geachtet wird auf die jeweils kürzesten Wege, die maximale Auslastung der Lkws sowie auf die Vermeidung von Umladungen.
- 2. So wenig Schadstoffe wie möglich**
Die Lkw-Flotte wird laufend modernisiert. Dadurch können neue Technologien für möglichst sparsamen Kraftstoffverbrauch genutzt und der Schadstoffausstoß so gering wie möglich gehalten werden.
- 3. Der Strom und die Wärme sind grün**
Seit vielen Jahren nutzt TKL an sämtlichen Standorten Ökostrom. Die Wärmeversorgung des Standortes in Wr. Neudorf wurde 2016 von Gas auf umweltfreundliche Fernwärme umgestellt.
- 4. Aus Kälte wird Wärme gemacht**
An den Standorten in Wien und Salzburg wird die Abwärme aus der Kälteerzeugung im Kühlhaus für die Beheizung der Büros verwendet.
- 5. Der CO₂-Fußabdruck wird kleiner**
Im CO₂-Footprint werden alle relevanten Verursacher der Emissionen berücksichtigt und erfasst. Trotz gesteigerter Liefermenge gelingt es, etwa durch laufende Fahrerschulungen zum treibstoffsparenden Lenken, die Emission zu reduzieren.
- 6. Die optimale Antriebsart am richtigen Platz**
Dort, wo es ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist, werden verstärkt umweltfreundliche Antriebsarten eingesetzt. Also beispielsweise E-Autos für Stadtfahrten und Gas-Lkws für City-Lieferungen.